



#### a. In der Stube.

##### 1. Alle Vögel fliegen.

Die Kinder sitzen um den Tisch und haben den Zeigefinger beider Hände auf den Tisch gelegt, während die übrigen Finger sich geschlossen unter demselben befinden. Eines der Kinder ist der Leiter des Spiels. Dieser ruft: „Alles, was Federn hat, fliegt hoch in die Höh?“ Dabei hebt er mit ausgestrecktem Zeigefinger Hände und Arme in die Höhe. Ebenso machen es alle andern Kinder. Darauf ruft der Leiter des Spiels weiter: „Tauben fliegen!“ — „Adler fliegen!“ u. s. w. und hebt dabei immer die Arme in die Höhe. Ebenso die andern Kinder, wenn ein Vogel gerufen wird. Nun muß aber der Leiter des Spiels die andern irre zu führen suchen und dazwischen auch einmal rufen: „Ochsen fliegen!“ — oder „Hunde fliegen!“ In diesem Falle darf wohl der Leiter des Spiels die Arme heben; wenn es ihm aber eines der andern Kinder nachmacht, so muß es ein Pfand geben.

##### 2. Stille Musik.

Eines der Kinder ist Musikdirektor, die andern sind die Musikanten. Was der Direktor vorspielt, müssen die andern lautlos nachmachen und dürfen ja nicht dabei lachen. Es wird Violine, Flöte, Klarinette, Trompete, Bassgeige u. s. w. gespielt und in Gebärden dargestellt, wie es dem Direktor gefällt. Dabei schneidet nun der Direktor Gesichter; und wer sich zum Lachen bringen läßt, muß ein Pfand geben und es später wieder einlösen.